

Technische Daten

MARMOSANO *Verde*[®] Sumpfkalk-Wohlfühlspachtel

Produktbeschreibung:

- Sumpfkalk-Spachtel für den Innenbereich
- Sumpfkalk, hochwertig und Holzgebrannt
- mit reinem Quellwasser gelöscht
- rein mineralisch, rein anorganische Rohstoffe
- leicht zu verarbeiten
- Zusatz von Körnungen bis ca. 1,5 mm Ø für spezielle Oberflächen-Strukturen
- Mischung mit Natur-Pigmenten für individuelle Wand-Gestaltung

Anwendungsbereiche:

- Sanierung – Renovierung – Modernisierung von Innenräumen
- Anwendung ebenso in Denkmal geschützten Räumen (Denkmalpflege)
- Sanierung von Wänden, die von Schimmel befallen sind
- Prävention gegen Schimmel, pH-Wert von 12,6
- Wand-Decken-Spachtel (Nassräume, nicht im direkten Spritzbereich)

Eigenschaften:

- Hohe kapillare Wasseraufnahmefähigkeit
- Hohe Wasserdampf-Durchlässigkeit
- Schnelle Rücktrocknung
- Geringe Wärmeleitfähigkeit
- Feuchtigkeit regulierende Eigenschaften durch Kalk und spezielle Mineralien
- Kalk schafft gesundes Raumklima

MARMOSANO *Verde*[®] Sumpfkalk-Wohlfühlspachtel ist im Nasszustand hochalkalisch und wirkt dadurch desinfizierend. Die Grundstoffe sind rein mineralisch, schadstofffrei und frei von Bioziden.

Volldeklaration:

Holzgebrannter Sumpfkalk, Marmorsande, Quellwasser und reine Mineralien.

Verbrauchsdaten:

- Lieferform: 22 kg Eimer
- Verbrauch: etwa 1,6 kg/m² bei 1mm Materialstärke
- Ein 22 kg Eimer reicht für ca. 11 – 12 m²
- Lagerung: luftdicht im Eimer mindestens 24 Monate (siehe Verarbeitung)
- Farbe: Naturweiß, mit MKL PurNatur Erd- und Eisenoxidpigmenten einfärbbar

Verarbeitung:

Vor dem Kontakt mit **MARMOSANO Verde**® alle angrenzenden Bauteile durch Abdecken und Abkleben schützen.

Aus dem Eimer ist das überschüssige Kalkwasser zu entfernen und separat in einem Eimer oder Behälter zu lagern. Erst dann ist der Mischvorgang vorzunehmen. Sollte beim Mischen mehr Feuchtigkeit benötigt werden, ist dieses dann vom entfernten Kalkwasser zu nehmen. Die Überdeckung mit reichlich Wasser dient zur langfristig stabilen Lagerung.

MARMOSANO Verde® ist mit dem im Eimer liegenden, in Folie eingeschweißtem, - Mineral wie folgt beschrieben zu mischen. Bei Verwendung des gesamten Eimers sind beide im Eimer liegenden Beutel mit der Sumpfkalkpaste gut zu verrühren. Bei hälftigem Verbrauch des Eimers ist nur ein Beutel zu verwenden. Sofern die vorgenannten Mineralien oder Pigmente eingemischt sind, verringert sich die Haltbarkeitsdauer auf 2 – 3 Monate.

MKL Pigmente PurNatur zum Einfärben vorher in Wasser auflösen und einrühren.

MARMOSANO Verde® und Pigmente werden durch Aufrühren mit einem geeigneten Rührquirl gleichmäßig verteilt. Um sicher zu sein, dass das Spachtelmaterial gleichmäßig eingefärbt ist, sollte diese aufgerührte Masse zur Kontrolle in einen anderen Eimer oder Anrührbottich umgefüllt werden. Immer eine ausreichende Menge **MARMOSANO Verde**® und Pigmente anrühren, um eine komplette Wand- oder Deckenfläche ansatzfrei spachteln zu können.

MARMOSANO Verde® und Pigmente mit einer rostfreien Glättkelle auf Wand oder Decke aufziehen. Dem eingefärbten Spachtelmaterial gegebenenfalls noch etwas Wasser zugeben, um die Konsistenz so einzustellen, dass ein leichtes Verarbeiten von der Hand geht.

Vor dem endgültigen Aufbringen des Spachtels auf Wände/Decken sollte unbedingt eine Muster-Fläche angelegt werden. Unterschiedliche Oberflächenstrukturen entstehen durch verschiedene Glätte- und Reibetechniken. Übergänge mit Schwammbrett oder Malerbürste ansatzfrei gestalten. – Die Verarbeitungszeit hängt von der Trocknungsdauer ab, siehe unten angeführte Parameter.

Trocknung:

Abhängig von Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Saugverhalten des Untergrundes.

Untergründe:

Die Untergründe sollten gleichmäßig glatt, staubfrei, fest, rau (griffig) und saugfähig sein. Ideale Untergründe sind daher raue Kalk-, Kalkzement-, Zement-, Kalkgips- und hydraulische Kalkputze. Eventuell vorhandene Versinterungen sind zu entfernen.

- Bei der Putzgrundbeurteilung sind die ATV DIN 18350 sowie DIN V 18550 zu beachten.
- Silikat-, Dispersionssilikat- und Dispersionsuntergründe sind mit einer geeigneten Haftbrücke vorzubereiten.
- Stark saugende Untergründe sind mit sauberem Wasser vorzunässen.
- Nehmen die Untergründe keine oder nur eine geringe Wassermenge auf, werden diese durch eine Haftbrücke saugfähig gemacht.
- Für die gängigsten/häufigsten Untergründe empfehlen wir folgende Vorbehandlungen.

Leimfarbenstriche:

Leimfarbenstriche oder andere wasserlösliche Farbenstriche und Beschichtungen mit sauberem Wasser abwaschen. Bei einer mechanischen Entfernung durch Schleifen oder Fräsen sollten keinerlei Reste von alten Anstrichen vorhanden sein. Kontrolle: Anfeuchten der Oberflächen; bildet sich ein Schmierfilm, dann die Reste erneut entfernen.

Sperrende Anstriche:

Dichte, sperrende Farbenstriche wie Lacke, Ölfarben, Latex unbedingt vollständig entfernen.

Sandende Untergründe, schadhafte Putze:

Sandende Untergründe sind zu verfestigen. Nicht haftende Putze, lose Altanstriche und Farbreste sind vollständig zu entfernen. Lose Putzstellen entfernen und erneuern. Risse im Putz öffnen und mit der Kalk-Haftbrücke schließen. Bei rissbehafteten Altputzen ist die Fläche mit der Kalk-Haftbrücke komplett zu überziehen und ein Armierungsgewebe einzubetten.

Fehlstellen und Unebenheiten:

Fehlstellen wie Dübellöcher, entfernte Altputzstellen, Schlitz für Unterputzverlegung usw. müssen plan zur Putzoberfläche vorgespachtelt werden. Bei einem Wegsacken des Füllmaterials nachglätten.

Achtung!

Bei Füllstellen, die durch Verputzen von neu verlegten Leitungen entstehen, sollten unbedingt die Empfehlungen zur Untergrundbehandlung beachtet werden. Diese neuen Oberflächen dürfen sich nicht durch Erhebungen oder Vertiefungen abzeichnen; deren Struktur sollte mit der Wandfläche identisch sein. Ebenso müssen die Füllstellen völlig durchgetrocknet sein, bevor **MARMOSANO Verde**® Sumpfkalk-Wohlfühlspachtel aufgebracht wird.

Wurde gipshaltiges Material zum Ausbessern verwendet oder sind die verputzten Flächen mit solchen Materialien ausgeführt worden, sind diese unbedingt mit einem Sperrgrund zu behandeln, um ein späteres Durchschlagen in den Sumpfkalk-Spachtel **MARMOSANO Verde**® zu verhindern.

Verspachtelte Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Gipskartonplatten- und Gipsfaserplatten-Beplankungen mit Armierungsbinden ausstatten. Sollten die Beplankungen bereits tapeziert gewesen sein, so sind die alten Kleisterschichten abzuwaschen.

Damit sich die Spachtelung der Plattenfugen nicht später in der Struktur von **MARMOSANO Verde**® abzeichnet oder es zu Farbveränderungen an diesen Stellen kommt, bitte Folgendes beachten.

- Die Plattenbeplankung vollflächig mit einem Sperrgrund vorstreichen.
- Nach Durchtrocknung des Sperrgrundes die Kalk-Haftbrücke vollflächig aufspachteln.
- Zur Vermeidung von Rissbildungen wird das Einlegen eines Armierungsgewebes empfohlen.

Gips-, Gipshaft- und Mischputz:

Bei intakten alten Gipshaftputzen oder Mischputzen den Untergrund mit lösemittelfreiem Voranstrich behandeln und eine Kalk-Haftbrücke vollflächig aufspachteln.

Bereits mit gipshaltigen Materialien verputzte oder ausgebesserte Stellen sind mit Sperrgrund zu behandeln, um ein späteres Durchschlagen in den Sumpfkalk-Spachtel **MARMOSANO Verde**® zu verhindern.

Bei neuen gipshaltigen Putzen ist ein Sperrgrund vorzustreichen. Nach Durchtrocknung die Kalk-Haftbrücke vollflächig aufspachteln.

Kalk-, Kalkzement- und Zementputze:

- Sind diese Putze als Untergrund vorhanden, so bedarf es keiner zusätzlichen Grundierung.
- Sinterschichten sind restlos zu entfernen. Die Flächen vor dem Auftragen gut vornässen.
- Es kommt immer wieder vor, dass die beschriebenen Putze Ausbesserungen mit Füllstoffen anderer Produktgruppen, wie zum Beispiel mit Gipsspachtelmassen ausgebessert sind. In diesem Fall liegt ein Mischputz vor. Der Untergrund ist dann wie oben beschrieben vorzubereiten.

Schimmelsanierung – Mit Schimmel kontaminierte Innendämmung:

- Diese Innendämmung, mit Polystyrol, Polyurethan, Kork, Holzweichfaserplatten entfernen.

Schimmelsanierung – Mit Schimmel kontaminierte Ausbauplatten:

- Diese Ausbauplatten sind zu entfernen und zu erneuern.
- Der Untergrund ist vor dem Aufbringen von **MARMOSANO Verde**® wie oben beschrieben vorzubereiten.

Schimmelsanierung – Mit Schimmel kontaminierte Putzflächen:

Diese mit Schimmelpilz kontaminierten Putzflächen sind bis auf das Mauerwerk zu entfernen. Fehlstellen mit Kalkputz oder gleichwertigen Materialien, plan zum erhaltenen Altputz, füllen. Komplette Wandflächen mit der Kalk-Haftbrücke überziehen. Nach Durchtrocknung **MARMOSANO Verde**® auftragen und strukturieren.

Hinweis:

Feuchtigkeits- und Schimmelschäden, die auf aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk oder auf Wasserschäden durch Leitungsbruch zurück zu führen sind, erfordern zuerst die Behebung der Ursache. Anschließend findet der Sumpfkalk-Spachtel **MARMOSANO Verde**® auch hier seine Anwendung zur Sanierung und Modernisierung.

Der Sumpfkalk-Spachtel **MARMOSANO Verde**® ist bei Schimmel, der durch zu hohe Kondenswasser-Bildung auf der Wand entsteht, die Lösung.

Um Kalk-Produkte kompetent bei der Beseitigung und Prävention von Schimmelbildung einsetzen zu können, sollten selbst Fachleute aktuelle Schulungsangebote des Herstellers wahrnehmen.

Sicherheitshinweise:

MKL Sumpfkalk ist mit einem pH-Wert von 12,6 stark alkalisch. Aufgrund dieser Eigenschaft besteht die Pflicht zur Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung:

- Xi-reizend
- R36/38: Reizt die Augen und die Haut
- R41: Gefahr ernster Augenschäden
- S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- S26: Bei Berührung mit Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Werkzeuge:

Rührgerät oder Bohrmaschine mit Rührstab, Anrührbottich, Glättkelle, Traufel, ... Schwammbrett, Malerbürste oder andere geeignete Werkzeuge.

Reinigung:

Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Entsorgung:

Der Sumpfkalk-Spachtel **MARMOSANO Verde**® ist umweltschonend, da kompostierfähig; und kann im trockenen Zustand als Bau-Müll unter Beachtung der örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Hinweis:

Dieses Datenblatt wurde nach unseren derzeitigen Erkenntnissen sorgfältig zusammengestellt. Eine allgemeine Rechtsgültigkeit kann daraus, wegen der Unwägbarkeiten von Untergrund, Verarbeitung und Umweltfaktoren, nicht abgeleitet werden. Vor der Verarbeitung ist eine Probefläche anzulegen. Änderungen vorbehalten.